

Presstext

Sybille Denker spielt

Zottelhaube

nach dem gleichnamigen norwegischen Märchen
Theater für Kinder ab 5 Jahren

Regie: Peter W. Hermanns

Lisa wohnt mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder in einem Mietshaus. Die Waschküche ist für das kleine Mädchen der ideale Ort, um auf den Spuren von Zottelhaube zu wandeln – der Lieblingsheldin von Lisa

Ungewöhnlich - zumal **Zottelhaube** als hässlicher, kleiner Kobold geschildert wird, der auf einem Ziegenbock reitet, ständig einen Rührlöffel schwingt und eine ganz merkwürdige Mütze trägt.

Trotzdem ist **Zottelhaube** ein unbekümmertes Mädchen, das sich forsch und unbeirrt in der Welt behauptet. In ihrem entschlossenen Draufgängertum wirkt sie eher lustig, anregend als hässlich. Sie schlägt sich mit Trollen, steuert Schiffe übers Meer, widerspricht Königen.

Schließlich wird sie noch ihre Schwester retten und zu guter Letzt will **Zottelhaube** auch noch ihren Märchenprinzen heiraten. Ihre Unbekümmertheit lässt die Ahnung zu, dass sie es irgendwie schaffen wird.

Jeder Norweger kennt und liebt das Märchen von dem wilden Mädchen **Zottelhaube**. Die Parallele der Titelheldin **Zottelhaube** zu Astrid Lindgrens frechem, rothaarigen, sommersprossigen Mädchen Pippi Langstrumpf ist unverkennbar. **Zottelhaube** war wohl die Inspirationsquelle für die bekannte und von jedem geliebte Figur der Pippi Langstrumpf.

Zottelhaube ist wild und märchenhaft im besten Sinne, alles ist dran, Königin und Prinzesschen und schrullige Alte und rätselhafte Ansagen, die sich merkwürdig bewahrheiten. Schnelle Ortswechsel, irrwitzige Behauptungen, ein bisschen Grusel und sogar Prinzenliebe.

Bühnenbearbeitung: Sybille Denker & Peter W. Hermanns

Eine Produktion der TheaterWerkstatt Freiburg